

VORLAGE SCHRIFTROLLE MIT BIBELTEXT

HANNAS GEBET UM EINEN SOHN

Eines Tages, nachdem sie in Silo gegessen und getrunken hatten, ging Hanna zum Heiligtum des HERRN. Dort saß der Priester Eli am Platz neben dem Eingang. Hanna war ganz in ihren Kummer versunken und weinte bitterlich, während sie zum HERRN flehte. Sie legte ein Gelübde ab: „Allmächtiger HERR, wenn du mein Leid siehst und an mich denkst und mich nicht vergisst und mir einen Sohn schenkst, dann will ich ihn dir, HERR, geben. Sein ganzes Leben lang soll sein Haar niemals geschnitten werden.“

Eli beobachtete sie, während sie lange Zeit zum HERRN betete. Er sah, dass ihre Lippen sich bewegten, aber er hörte nichts, weil Hanna nur im Stillen für sich betete. Er dachte deshalb, sie habe getrunken. „Musstest du betrunken hierher kommen?“, wollte er wissen. „Werde erst einmal wieder nüchtern!“ „Nein, Herr!“, antwortete sie. „Ich bin nicht betrunken! Aber ich bin sehr traurig und habe dem HERRN mein Herz ausgeschüttet. Denk nicht, dass ich eine schlechte Frau bin! Ich habe aus großem Kummer und Leid gebetet.“ „Dann geh in Frieden“, sagte Eli, „der Gott Israels wird dir deine Bitte, die du hast, erfüllen.“ „Lass mich Gunst in deinen Augen finden!“, rief sie. Dann ging sie zurück und fing wieder an zu essen und sie war nicht mehr traurig.